

# Umrüstung von Bushäuschen – in Rhöner Kommunen und in Außenbereichen

**Problem:** Obwohl der ÖPVN im ländlichen Raum in den frühen Abendstunden den Dienst einstellt, hellen die installierten Röhren im Dauerbetrieb und mit kaltweißem Licht die Umgebung stark auf. Das ist vor allem in den Außenbereichen ein Problem.

**Lösung:** 50 Bushäuschen wurden umgerüstet mit abgeschirmten Leuchten, 2700 Kelvin und Bewegungsmelder. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz und Energieeinsparung geleistet. Fortsetzung folgt.

Fuldaer Zeitung



## Mehr Nachtruhe in der Rhön

LNG Fulda rüstet Beleuchtung an 50 Buswartehäuschen insektenfreundlicher um

**LANDKREIS FULDA (alb).** Dem Verlust der Artenvielfalt entgegenwirken – zu diesem Zweck hat der Kreisausschuss des Landkreises im Jahr 2018 eine Richtlinie zur Förderung der Biodiversität beschlossen. Die Fördermittel hat sich die Lokale Nahverkehrsgesellschaft (LNG) Fulda nun zunutze gemacht: In der Rhön wurde in diesem Jahr die Beleuchtung an 50 Buswartehäuschen insektenfreundlicher umgerüstet.

Kunstlicht kann schnell zur tödlichen Barriere für nachtaktive Tiere und Insekten werden. Die neuen, nach unten ausgerichteten Leuchten haben nun eine wärmere Lichtfarbe (2700 Kelvin) sowie eine reduzierte Lichtmenge. Das Besondere: Dank Bewegungsmelder-



Das Buswartehäuschen Nüsterrasen in Hofbieber vor (links) und nach der Umrüstung



Fotos: Sabine Frank

Sensoren geht das Licht nur dann an, wenn es gebraucht wird. „Eine sinnvolle Lösung, zumal zwischen 22.30 Uhr und 4.30 Uhr kein Busverkehr stattfindet“, erklärt LNG-Geschäftsführer Daniel Vollmann.

Insgesamt wurden rund 19.600 Euro investiert, davon sind 10.600 Euro Eigenmittel, 9.000 Euro stammen aus den Biodiversität-Fördermitteln des Landkreises. Umrüstet wurden Buswartehäuschen an 50 Standor-

ten in Dipperz, Ebersburg, Ehrenberg, Gersfeld, Hilders, Hofbieber, Künzell, Nüsttal, Poppenhausen, Rasdorf und Tann. „Die ausgewählten Haltestellen liegen vorwiegend außerhalb von geschlossenen Ortschaften oder am Rand der Siedlungsbereiche und hatten bisher einen vergleichsweise großen Einfluss auf die Nachtlandschaft“, sagt Vollmann. „Mit der Umrüstung konnte das emittierte Licht erheblich reduziert werden.“ Die Beleuchtung entspricht nun den Vorgaben für Außenbeleuchtung im Sternpark Rhön.

Sie wollen sich zum Thema umweltverträgliche Beleuchtung beraten lassen? Wenden Sie sich an Sabine Frank unter Telefon (0661) 6006-1659 oder per E-Mail: [sabine.frank@landkreis-fulda.de](mailto:sabine.frank@landkreis-fulda.de).

